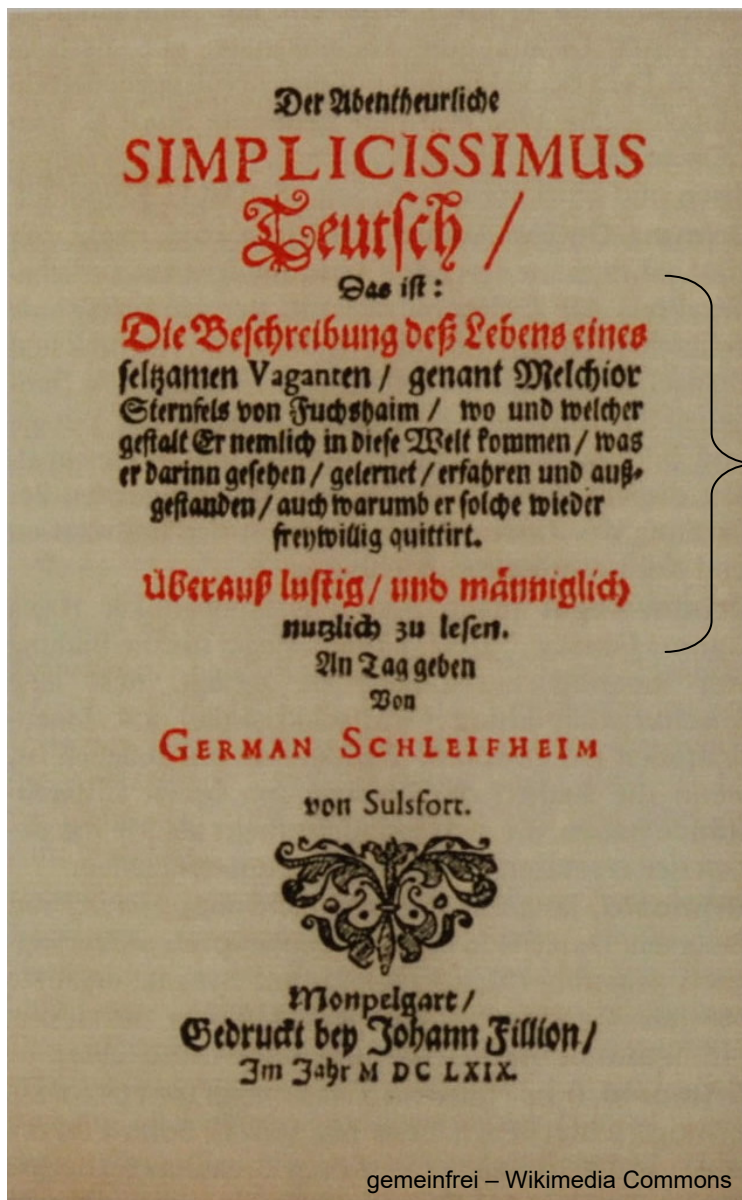


Name: Klasse: 

## „Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ – Lösung

Zu Beginn des Films wird die Neuerscheinung des Romans „Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ vorgestellt.

1. Worum geht es in dem Roman? Versuche die Informationen aus dem Titelblatt der Erstausgabe zu lesen. Schreibe auf die Zeilen.



*Das ist: Die Beschreibung deß Lebens eines seltsamen Vaganten / genant Melchior Sternfels von Fuchshaim / wo und welcher gestalt Er nemlich in diese Welt kommen / was Er darinn gesehen / gelernet / erfahren und außgestanden / auch warumb er solche wieder freywillig quittirt.*

*Überaus lustig / und männiglich nutzlich zu lesen.*

*oder (Rechtschreibung angepasst):*

*Das ist die Beschreibung des Lebens eines seltsamen Vaganten genannt Melchior Sternfels von Fuchshaim, wo und welcher Gestalt er nämlich in diese Welt kommen, was er darin gesehen, gelernet, erfahren und ausgestanden, auch warum er solche wieder freiwillig quittiert.*

*Überaus lustig und männiglich nützlich zu lesen.*

Name: Klasse: 

2. Auf dem Titelblatt verwendet der Autor (Hans Jakob) Christoffel von Grimmelshausen ein Pseudonym, das ein Anagramm seines richtigen Namens dargestellt:

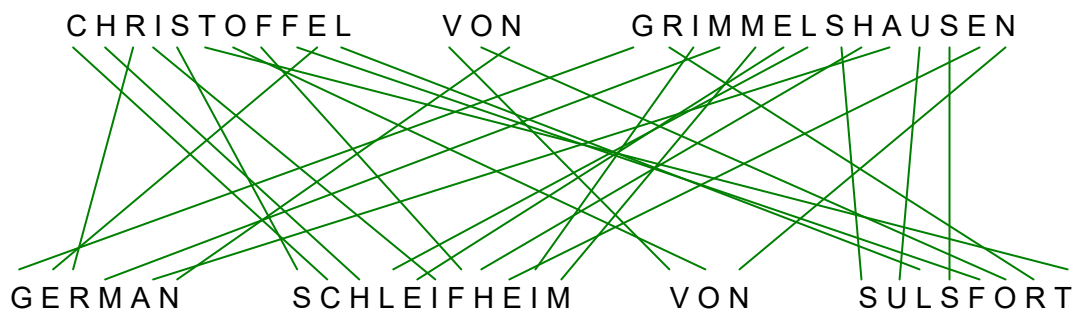


- a) Was bedeuten die Begriffe „Pseudonym“ und „Anagramm“? Schlage sie in einem Wörterbuch nach und halte deine Ergebnisse fest.

Pseudonym: *Ein erfundener Name zur Verschleierung der Identität, der anstelle des wirklichen Namens verwendet wird.*

Anagramm: *Die Umstellung der Buchstaben eines Wortes zu einem neuen Wort mit anderem Sinn.*

- b) Löse das Anagramm von „Christoffel von Grimmelshausen“ und „German Schleifheim von Sulsfort“ auf, indem du die Buchstaben verbindest.



- c) Bilde mit deinem vollständigen Namen ein Anagramm. Damit du mehr Buchstaben zur Verfügung hast, benutze wie der Autor auch noch deinen Wohnort.

Name: \_\_\_\_\_



Anagramm: \_\_\_\_\_

*individuelle Schülerlösung*

Name: Klasse: 

d) Warum schreibt ein Autor wohl unter einem Pseudonym? Diskutiert in der Klasse.

z. B.:

- *Angst vor Verfolgung, Gefängnisstrafe oder Jobverlust (z. B. bei regimekritischen Texten, Geheimnisverrat etc.)*
- *Geburtsname zu lang, zu schwer auszusprechen, nicht international repräsentativ*
- *Schutz der Privatsphäre*
- *man möchte nicht erkannt werden (heimliches Schreiben)*
- *man möchte nicht festgelegt sein auf ein Genre*
- *Autorenname soll dem Land der spielenden Handlung angepasst werden*

3. Hier siehst du das Titelpuffer zum Roman – ein Kupferstich, der dem Titelblatt vorausging.



gemeinfrei – Wikimedia Commons

Buch mit Symbolen

Hörner

Spitzohren

Hand macht Geste

Fischschwanz

Fabelwesen

Flügel

Schwert

Fuß mit Schwimhäuten

Pferdehuf

Masken

Ich ward gleich wie Phoenix durchs Feuer geboren.  
 Ich flog durch die Lüfte! ward doch nicht verloren,  
 Ich wandert im wasser ich streifte zu Land,  
 in solchem Umschwermen macht ich mir bekant  
 was oft mich betrübet und selten ergetzet.  
 was war das? Ich habs in dies Buch hier gesetzt  
 Damit sich der Leser gleich wie ich itzt thu,  
 entferne der Torheit, und Lebe in Ruh.

a) Falte das Blatt an der gestrichelten Linie. Schau dir das Bild genau an und notiere am Rand stichwortartig, was darauf zu sehen ist.

Name: Klasse: 

b) Geh mit einem Partner zusammen. Klappt eure Blätter wieder zurück und versucht, eure Notizen den einzelnen Interpretationsbausteinen zuzuordnen.

- *Kriegerischer Hintergrund der Erzählung : Schwert*
- *Mischwesen weist auf Elemente Luft, Wasser, Erde hin: Flügel, Fuß mit Flossen und Fischschwanz, Pferdehuf*
- *Alter Abwehrgestus, der vor bösen Geistern und dem bösen Blick schützen soll. → Warnung vor Inhalt des Buchs, gleichzeitig im Barock als Verspottung gebräuchlich → Verspottung des Inhalts: bestimmte Geste der Hand*
- *Buch demaskiert die Welt und ihren Schein: Masken, die am Boden liegen und auf die getreten wird*
- *Eigentliche Themen des Romans: Symbole im Buch*

c) Schreibt gemeinsam eine Bildbeschreibung mit Interpretation auf ein Extrablatt.

*Als Lösung wird erwartet, dass die Notizen aus Aufgabe 3a) und die Zuordnungsaufgabe 3b) miteinander verknüpft und daraus ein fortlaufender Text formuliert wird.*

*Eine Bildbeschreibung könnte z. B. so lauten:*

*Das Titelkupfer nennt zunächst den Titel des Romans. Darunter steht im Mittelpunkt der Seite ein Bild mit einem Fabel- bzw. Mischwesen. Unterhalb des Bildes folgt ein Bilduntertitel, der inhaltlich auf den Roman überleitet.*

*Das Zentrum des Bildes bildet das Fabel- bzw. Mischwesen mit Spitzohren, Hörnern, einem menschliche Rumpf sowie einem Pferde- und einem Flossenfuß. Flügel, Fischschwanz, Bein mit Flossenfuß und Huf geben einen Hinweis auf die Elemente Luft, Wasser und Erde. Das vierte Element Feuer taucht im Bild nicht auf. Das umgehängte Schwert deutet auf den kriegerischen Hintergrund der Erzählung hin, den Dreißigjährigen Krieg. Durch die auffällige Geste der linken Hand des Fabelwesens wird die Aufmerksamkeit des Lesers auf das hochgehaltene und dem Betrachter gezeigte Buch gelenkt. Die aufgeschlagene Seite zeigt verschiedene Symbole, z. B. eine Krone, einen Festungsturm, ein Trinkglas, einen Baum, ein Segelschiff usw. Man kann davon ausgehen, dass diese Symbole die eigentlichen Themen des Buches darstellen. Die Handhaltung des Fabelwesens ist ein alter Abwehrgestus, der vor bösen Geistern und dem bösen Blick schützen soll, d. h. das Fabelwesen warnt den Leser vor dem Inhalt des Buches. Gleichzeitig war dieser Gestus im Barock aber auch als Verspottung gebräuchlich. Vor dem Inhalt wird also einerseits gewarnt, andererseits wird er auch verspottet. Die Masken, die am Boden liegen und auf die das Fabelwesen tritt, deuten darauf hin, dass das Buch die Welt und ihren Schein demaskiert, also die Wirklichkeit aufdeckt.*

Name: Klasse: 

4. Informiere dich anhand der folgenden Inhaltszusammenfassung, worum es in dem Roman geht. Kläre die markierten Begriffe, indem du im Internet recherchierst. Notiere die Erklärung stichpunktartig auf einem Extrablatt und gib jeweils die Quelle(n) an, von der (denen) dein Ergebnis stammt.

### „Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“

„Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ gilt als der bedeutendste barocke **Schelmenroman** in deutscher Sprache und erschien 1668. Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen schrieb diesen **satirischen Roman**, der das Zeitalter des Barock, das auf der einen Seite von der Grausamkeit des Krieges, aber auch von überschwänglicher Lebensfreude gezeichnet ist, in volksnaher Sprache veranschaulicht. Der Roman „Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ beginnt damit, dass ein einfältiger, naiver Junge im **Dreißigjährigen Krieg** auf einem Bauernhof im Spessart aufwächst und von dort fliehen muss, weil ein Trupp Soldaten über diesen Hof herfällt. Bei seiner Flucht stößt der Junge auf einen im Wald lebenden Einsiedler, der ihm den Namen **Simplicius** gibt. Dieser lässt ihn bei sich leben und lehrt ihn lesen und schreiben. Als der Einsiedler, der, wie sich später im Roman herausstellt, Simplicius' leiblicher Vater ist, zwei Jahre später stirbt, ist der Junge schutzlos der Welt ausgeliefert. Vor dem Hintergrund der **feudalen Gesellschaft** während des Dreißigjährigen Kriegs setzt sich sein abenteuerliches Leben fort: zunächst als Narr im Narrenkostüm, später als Soldat, als waghalsiger Jäger, der raubt und sogar einen Schatz findet, als Gefangener, der sich immer wieder befreien kann, als Musikanter am Pariser Hof, dem Liebesleben zugetan, als Pilger, Forscher, Galeerensklave usw. Er zieht in der ganzen Welt umher, kommt zu Geld, das er wieder verliert, und hat immer wieder Glück in letzter Sekunde. Am Ende seines unsteten Lebens zieht er sich von der Welt zurück und lebt als Einsiedler.

Text: Heike Schmid

**Schelmenroman:** „[...] ein Abenteuerroman, der von den Erlebnissen und Streichen eines pícaro (spanisch: „Schelm“) handelt. Der Held stammt aus einer niedrigen sozialen Schicht und schlägt sich mit List und Betrug durchs Leben. Im Schelmenroman wird die zeitgenössische große Gesellschaft kritisch betrachtet und lächerlich gemacht.“

(Quelle: <http://www.wissen.de/lexikon/schelmenroman>, aufgerufen am 26.07.2016)

**Satirischer Roman:** „Satire nennt man eine Dichtung, in der durch Spott, Übertreibung oder Ironie bestimmte Personen, Anschauungen, Geschehnisse oder gesellschaftliche Zustände kritisiert oder lächerlich gemacht werden sollen. Die Satire kann in Verbindung mit verschiedensten literarischen Formen auftreten.“

(Quelle: <http://www.buecher-wiki.de/index.php/BuecherWiki/Satire>, aufgerufen am 26.07.2016)

„Der Roman ist eine literarische Gattung, und zwar die Langform der schriftlichen Erzählung.“

(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Roman>, aufgerufen am 26.07.2016)

**Dreißigjähriger Krieg:** „Als Dreißigjährigen Krieg bezeichnet man eine Reihe von militärischen Auseinandersetzungen zwischen 1618 und 1648, an denen die meisten Staaten Westeuropas beteiligt

Name: Klasse: 

waren und die hauptsächlich auf deutschem Boden ausgetragen wurden. Als Auslöser gilt der so genannte Zweite Prager Fenstersturz.“

(Quelle: <http://www.wasistwas.de/archiv-geschichte-details/prager-fenstersturz-so-begann-der-dreissigjaehrige-krieg.html>, aufgerufen am 26.07.2016)

**Simplicius:** „Simplicius wächst als einfältiger Viehhirte auf einem Bauernhof im Spessart auf – fernab jeglicher Bildung und sogar in Unkenntnis seines eigenen Namens. [...] Nachdem der Knabe einige Tage durch den Wald geirrt ist, wird er von einem alten Einsiedler aufgenommen, der ihn Simplicius, den „Einfältigen“, nennt.“

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Der\\_abenteuerliche\\_Simplicissimus](https://de.wikipedia.org/wiki/Der_abenteuerliche_Simplicissimus), aufgerufen am 26.07.2016)

**Feudale Gesellschaft:** „Herrschafts- bzw. Gesellschaftsordnung, in der eine adelige Oberschicht vom Herrscher mit Grundbesitz sowie politischen u. a. Vorrechten bedacht wird.“

(Quelle: <http://www.wissen.de/lexikon/feudalismus>, aufgerufen am 26.07.2016)

### Vertiefungsaufgaben:

5. Was bringt der Autor zum Ausdruck, wenn er über seinen Roman sagt: „Es hat mir so wollen behagen, mit Lachen die Wahrheit zu sagen“? Formuliere deine Überlegungen in ganzen Sätzen.

*Der Autor spielt hier auf die Satire an, d. h. Missstände oder Kritik werden auf eine humorvolle, ironische und unterhaltsame Art und Weise kritisiert. Der Leser kann sich amüsieren und lachen, doch bleibt ihm „das Lachen im Hals stecken“, weil er die Hintergründe bzw. Missstände erkennt.*

6. Folgender Ausspruch stammt von dem Romanhelden und Erzähler Simplicius: „Also wurde ich beizeiten gewahr, daß nichts Beständigers in der Welt ist, als die Unbeständigkeit selbst“ (Buch 3, Kapitel 8). Diskutiere mit deinem Banknachbarn über dieses Zitat.

- Wie ist es inhaltlich zu deuten?

*Der Romanheld merkt sehr früh, dass nichts in der Welt Bestand hat, also nichts so bleibt, wie es ist. Das Leben zeichnet sich aus durch Veränderungen, auf die es zu reagieren gilt. Der Ausspruch erinnert auch an das Sprichwort „Nichts ist beständiger als der Wandel“.*

- Welches sprachliche Mittel wird verwendet?

*Beständig – Unbeständigkeit: Gegenteil, Antithetik → Sprachspiel*

- Wie passt das zur Figur des Simplicius?

*Simplicius durchlebt ein abenteuerliches Leben, in dem er verschiedene Rollen einnimmt. Es ist unbeständig, nirgends bleibt er lange, sondern zieht weiter. Es gibt kein dauerndes Glück für ihn, das Schicksal beeinflusst sein Leben.*